



Informationen für die Schüler*innen und Eltern der 7. Klassen zur Wahl der Ausbildungsrichtung

04.05.2020

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, sehr geehrte Eltern,

nachdem unser für März geplanter Informationsabend zur Zweigwahl wegen der Schulschließung entfallen musste, informieren wir Sie und euch nun auf diesem Weg über wesentliche Gesichtspunkte, die Ihnen bzw. euch die Entscheidung für die naturwissenschaftliche oder die sprachliche Ausbildungsrichtung vielleicht ein wenig erleichtern können. Aus der Erfahrung der letzten Jahre gehen wir dazu im Folgenden auf häufig gestellte Fragen ein:

Wie merken wir, ob unser Sohn/unsere Tochter/ob ich eher für den naturwissenschaftlichen oder den sprachlichen Zweig geeignet ist/bin?

Zunächst ist zu betonen, dass die Entscheidung für einen der beiden Zweige im Normalfall weder die Chancen auf eine erfolgreiche weitere Schullaufbahn noch ein besseres oder schlechteres Abitur zur Folge hat. Wichtig ist neben einem grundsätzlichen Interesse und einer Neigung zu Sprachen oder zu Naturwissenschaften in beiden Fällen die entsprechende Arbeitseinstellung und Fleiß. Für manche ist es vielleicht die Entscheidung für das kleinere Übel, anderen wiederum fällt die Wahl schwer, weil sie gern beides machen würden.

Beweggründe für die **naturwissenschaftlich-technologische** Ausbildungsrichtung könnten sein:

- Freude an Naturwissenschaft und Technik,
- Spaß am Experimentieren
- eine besondere Eignung für naturwissenschaftliche Fächer (s. Noten in NuT)
- Förderung des naturwissenschaftlichen und technologischen Denkens (evtl. wichtig für einen entspr. späteren Beruf)

Beweggründe für die **sprachliche Ausbildungsrichtung** könnten sein:

- Freude an Fremdsprachen (Spaß an Englisch, Französisch bzw. Latein), an der Konversation,
- ein besonderer Bezug zu Italien,
- besondere Eignung für Sprachen (s. Noten in Englisch, Französisch/Latein),
- Förderung des interkulturellen Lernens, der Landeskunde und der Vielsprachigkeit (evtl. wichtig für einen entspr. späteren Beruf)

Wie unterscheiden sich die beiden Ausbildungsrichtung in der Stundentafel?

Die Ausbildungsrichtung(en) eines Gymnasiums zeigen sich vor allem in den Jahrgangsstufen 8 bis 11, weil hier jeweils ein für die Ausbildungsrichtung spezifisches Kernfach hinzukommt. Im naturwissenschaftlich-technologischen Zweig ist es das Fach Chemie, im sprachlichen Zweig die dritte Fremdsprache, also Italienisch. Da die „Sprachler“ ab der 9. Klasse auch Chemie haben (allerdings nicht als Kernfach und

mit einem anderen Lehrplan), die „Naturwissenschaftler“ aber keine dritte Fremdsprache, ist es logisch, dass deren Stundenplan noch andere Spezifika enthalten muss, damit alle letztlich auf dieselbe Gesamtstundenzahl kommen. Diese Besonderheiten des NT-Zweiges sind *Praktische Übungen* in Physik und Chemie sowie mehr Informatik. In der Stundentafel sieht das folgendermaßen aus:

Jahrgangsstufe	naturwissenschaftliche Ausbildungsrichtung	WS	sprachliche Ausbildungsrichtung	WS
8	Chemie Profilstunden (je eine Stunde Ph-Übung und C-Übung in geteilter Klasse)	2 2	Italienisch	4
9	Chemie Informatik Profilstunden (s.o.)	2 2 2	Italienisch Chemie	4 2
10	Chemie Informatik Profilstunden (s.o.)	2 2 2	Italienisch Chemie	3 3
11	Chemie Informatik Profilstunde (s.o.)	2 2 1	Italienisch Informatik	3 2
		21		21

Alle anderen Fächer, also auch Mathematik und Physik, sind in beiden Zweigen identisch.

Welche Folgen hat die Zweigwahl für die Oberstufe (12/13)?

In der Oberstufe (12/13) gibt es dann keine Unterschiede mehr zwischen den Ausbildungsrichtungen, nur dass ein(e) Sprachler(in) natürlich u.a. Italienisch wählen kann und sich erfahrungsgemäß die Naturwissenschaftler häufiger für Informatik oder Chemie entscheiden. Die Lehrplaninhalte in Chemie und Informatik sind jedoch so gestaltet, dass auch ein(e) Schüler(in) des sprachlichen Zweigs grundsätzlich in der Oberstufe den Chemie- oder den Informatikkurs wählen kann. Da es in der Oberstufe sowohl bei den Sprachen als auch bei den Naturwissenschaften Wahlmöglichkeiten gibt, kann man sich *unabhängig* von der vorher besuchten Ausbildungsrichtung für einen sprachlichen Schwerpunkt mit zwei Fremdsprachen entscheiden (z.B. Englisch und Französisch) oder für einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt (z.B. Biologie und Physik).

Was ist die Sezione italiana und welchen Vorteil hat mein Sohn/meine Tochter/ habe ich durch deren Wahl?

Die *Sezione italiana* (=Italienische Sektion) ist ein bilinguales Angebot (D-It). Die Teilnahme bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, parallel zum bayerischen Abitur das vom italienischen Staat ausgestellte "Certificato" zu erwerben. Dieses Zertifikat bestätigt das Niveau C1 des GER (Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) und ist gleichzeitig eine italienische Hochschulzugangsberechtigung, die die Aufnahme eines Studiums in Italien ohne zusätzliche Sprachprüfung erlaubt, v.a. auch ohne Berücksichtigung der möglicherweise für ausländische Studierende vorgesehenen zahlenmäßigen Begrenzungen. Man kann sich aber auch für den sprachlichen Zweig entscheiden, ohne die Sezione zu wählen.

Was unterscheidet die Sezione italiana vom „normalen“ sprachlichen Zweig?

Die Sprachförderung ist intensiver, da auch ein Teil des Geographie- und Geschichtsunterrichts auf Italienisch stattfindet, jeweils im Teamteaching der Fachlehrkraft und unseres muttersprachlichen Italienischlehrers. Dadurch wird der Unterricht nicht automatisch schwieriger, sondern einfach vielseitiger.

Durch den bilingualen Unterricht hat man nicht mehr Unterricht, allerdings kommt für die sprachliche Förderung zum regulären Unterricht eine Intensivierungsstunde hinzu.

Werden aufgrund der Zweigwahl die Klassen neu zusammengesetzt?

Aller Voraussicht nach *ja*. Die Bildung möglichst einheitlicher Klassen in den beiden Zweigen macht den Stundenplan für alle angenehmer, weil man nicht in einer Klasse die Italienischstunden und die naturwissenschaftlichen Profilstunden zur selben Unterrichtszeit planen muss. Manchmal lässt sich das aufgrund der Schülerzahlen in den beiden Zweigen in einer Klasse nicht vermeiden, aber wir planen das nicht für alle Klassen. Bei der Klassenneubildung berücksichtigen wir immer so gut es geht gewachsene soziale Strukturen, d.h. ihr könnt angeben, mit welchen Freund(inn)en ihr gern weiter in einer Klasse sein möchtet. Die Erfahrung zeigt außerdem, dass es von der Entwicklung der Schüler*innen aus betrachtet auch gut sein kann, im Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenendasein (auch „Pubertät“ genannt) auch mal wieder neue soziale Kontakte zu knüpfen und dafür mittlerweile „spannungsgeladene“ alte Grundschulseilschaften hinter sich lassen zu können.

Wir hoffen, damit sind zumindest die wichtigsten allgemeinen Fragen geklärt. Weiteres Informationsmaterial finden Sie, liebe Eltern, im Elternportal in MEBIS, und ihr, liebe Schüler*innen in euren Klassenportalen. Sie können/ihr könnt aber auch gern die Klassenleitungen und/oder die NuT- bzw. Fremdsprachenlehrkräfte fragen, wenn Sie oder ihr noch Beratungsbedarf haben/habt. Für weitere inhaltlich Fragen stehen wir – Frau Gebauer für Italienisch sowie Frau Lodes für die *Sezione italiana*, für Chemie Frau Müller sowie für Informatik Herr Dr. Waßner – Ihnen und euch gern per Mail, telefonisch oder in einer Videosprechstunde zur Verfügung.

Bitte geben Sie uns durch Ihre Beteiligung an der ESIS-Umfrage möglichst noch im Lauf der Woche Rückmeldung, ob bzw. wofür Sie und Ihr Kind sich entschieden haben bzw. ob Sie noch unentschieden sind und mehr Informationen brauchen bzw. Beratungsbedarf haben.

Mit freundlichen Grüßen



Jutta Gebauer
Fachschaftsleiterin Italienisch



Tina Müller
Fachschaftsleiterin Chemie



Jasmin Lodes
Leiterin der *Sezione italiana*



Dr. Christoph Waßner
Fachschaftsleiter Informatik



Dr. Gabriele Kuen,
Schulleiterin